



Pneumatische Pulsationstherapie

Die pneumatische Pulsationstherapie (PPT, pulsierendes Schröpfen) nach Deny ist ein therapeutisches Verfahren, das in Anlehnung an die klassische Methode des Schröpfens entstanden ist. Es gehört damit zu den ausleitenden Verfahren der alternativen Medizin. Das klassische Schröpfen besteht aus einer Behandlung durch Glasglocken (Schröpfgläser), die durch Unterdruck auf der Haut befestigt werden. Die pneumatische Pulsationstherapie hingegen wechselt in einer vorgegebenen Frequenz von 200 Hz, das sind 200 Schwingungen pro Minute, zwischen Unterdruck und atmosphärischem Druck. Neben der Behandlung einer Reihe von Erkrankungen, kann das Verfahren auch der präventiven Gesunderhaltung und der Förderung der Vitalität dienen.

Das Verfahren

Die pneumatische Pulsationstherapie vereint die klassische Methode des Schröpfens, der Lymphdrainage und der Massage bzw. der Reflexzonenmassage. Die PPT beruht auf dem Prinzip der Saugmassage, es kommt dabei zum Ansaugen der Haut, des Unterhautgewebes und der Muskulatur. Das Gerät erzeugt unter einer Saugglocke rhythmische Impulse, die senkrecht zur Hautoberfläche schwingen.

Wirkungen der PPT

- Stoffwechselaktivierung,
- Verbesserung der Blutzirkulation, dadurch Verbesserung der Sauerstoffversorgung vor allem in der Peripherie,
- verbesserte Versorgung des Gewebes mit Vitalstoffen (Mikronährstoffen wie Mineralien, Vitamine & Co.) und Botenstoffen (z.B. Hormone),
- Verbesserung des Lymphabflusses und des venösen Abflusses,
- Anregung von Entgiftungsvorgängen (Entschlackung). Dadurch werden Entzündungsmediatoren, Stoffwechselschlacken und eingelagerte Umweltschadstoffe mobilisiert und zur Ausscheidung gebracht,
- Lösung von Verspannungen der Muskulatur,
- Lockerung der Gewebestruktur,
- Normalisierung neurovegetativer Reflexwege. Über die Verbindung der Nerven im oberflächlichen Gewebe mit den Organsystemen können diese beeinflusst werden,
- körperliche und seelische Entspannung,
- Schmerzlinderung.

Die pneumatische Pulsationstherapie erreicht nicht nur direkt in der Haut eine gute Wirkung, die Unterdruckwellen beeinflussen auch tiefere Gewebeschichten. Das Verfahren bewirkt in erster Linie eine verbesserte Durchblutung, die Heilprozesse auslösen und beschleunigen kann. Im Gegensatz zum Schröpfen besteht dabei nicht die Gefahr von Hämatomen oder Blutergüssen. Anwendungsgebiete der PPT sind neben Lymphdrainage und Massage vor allem orthopädische Indikationen und muskuläre Beschwerden sowie kosmetische Indikationen.

Anwendungsgebiete der PPT

- Muskelverspannungen und -verhärtungen,
- Akne,
- Bronchitis,
- Cellulite,
- Durchblutungsstörungen,
- Lymphstauungen,
- Narbenwucherungen,
- Neuralgien, Nervenschmerzen,
- Sportverletzungen,
- Sehnenentzündungen und -verhärtungen,
- Verdauungsstörungen,
- etc.